

05. Oktober 2026

Winkler begrüßt Neuaufstellung der SPÖ: „Jetzt gemeinsam für Österreich nach vorne arbeiten“

SPÖ-OÖ-Vorsitzender Martin Winkler begrüßt die Einigung nach den intensiven Verhandlungen über die künftige Aufstellung der SPÖ. Mit Markus Marterbauer als künftigem Vizekanzler sowie Eva-Maria Holzleitner und Philip Kucher in der Parteiführung sei ein klarer und geordneter Weg für die kommenden Monate vereinbart worden.

„Nach langen und intensiven Gesprächen liegt jetzt eine gemeinsam von allen Parteispitzen getragene Lösung auf dem Tisch. Das ist wichtig. Die Personaldebatte hat in den vergangenen Wochen schon zu viel Raum eingenommen – jetzt muss wieder das in den Mittelpunkt rücken, worum es in der Politik geht: die Arbeit für die Menschen in Österreich“, sagt der oberösterreichische SPÖ-Vorsitzende **Martin Winkler**.

Ausdrücklich dankt Winkler dem scheidenden Bundesparteivorsitzenden **Andreas Babler** für dessen Arbeit: „Andreas Babler hat in den vergangenen Jahren mit enormem persönlichen Einsatz Verantwortung für unsere sozialdemokratische Bewegung übernommen. Dafür gebührt ihm Respekt und ein aufrichtiger Dank. **Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für die Sozialdemokratie und für die Menschen in unserem Land.**“

Mit **Markus Marterbauer** übernimmt künftig ein erfahrener und hoch angesehener Finanzminister zusätzliche Verantwortung als Vizekanzler. „Mit Markus Marterbauer bekommt die SPÖ einen der angesehensten Minister der Bundesregierung als Vizekanzler. Er steht für wirtschaftliche Kompetenz, soziale Verantwortung und Verlässlichkeit. Marterbauer ist auch mein Wunschkandidat.“ so Winkler.

Mit **Eva-Maria Holzleitner und Philip Kucher** übernehmen gleichzeitig zwei erfahrene und geschätzte Persönlichkeiten Verantwortung in der Bundespartei. „Beide kennen unsere Partei, beide verfügen über große politische Erfahrung und beide wissen, worauf es jetzt ankommt: die SPÖ zusammenzuführen und wieder voll auf die Anliegen der Menschen zu konzentrieren. Beide haben auch mein Vertrauen.“

Für Winkler ist entscheidend, dass nun auch der weitere Weg klar geregelt ist: „Nach dem Bundesparteitag im Frühjahr 2027 wird die SPÖ gestärkt aus diesem Prozess hervorgehen. Dann geht es nicht mehr um uns selbst, sondern ausschließlich darum, gemeinsam für Arbeitsplätze, für ein leistbares Leben, für eine starke Gesundheitsversorgung und für eine gute Zukunft für die Menschen in Österreich zu arbeiten.“

Winkler abschließend: „Jetzt gilt es, zusammenzuhalten, nach vorne zu schauen und gemeinsam wieder das zu tun, wofür Sozialdemokratie da ist: das Leben der Menschen besser zu machen.“